

Unternehmen der Woche

Asos: Wachstum im Online-Handel braucht grosse Investitionen

Manie und Depression scheinen bei Anlegern, die auf Internet-Aktien setzen, übliche Gemütszustände zu sein. Ein Beispiel liefert der Kursverlauf von Asos.com, einem in London beheimateten Online-Kleiderhändler: Im vergangenen Jahr legte die Aktie 130% zu. Seit Anfang Jahr ist der Kurs hingegen um 30% auf rund 44 £ gesunken. Was ist passiert? Das Wachstum des 2000 gegründeten Unternehmens, das sich primär an ein jüngeres Publikum richtet, ist ungebrochen. Der Halbjahresumsatz (per Ende Februar 2014) stieg um einen Drittel auf 481 Mio. £. Die Zahl der aktiven Kunden, die im Durchschnitt 2,8 Bestellungen pro Jahr aufgeben, nahm von 6 auf 8,2 Mio. zu. In Grossbritannien und in Australien ist Asos die meistbesuchte Fashion-Website, in Frankreich liegt sie auf Rang 3, in Italien und Deutschland auf Rang 4. Im Jahr 2001, als Asos für 20 Pence an die Börse ging, war die Skepsis gross, ob der Online-Handel Akzeptanz finden wird. Daran besteht mittlerweile kein Zweifel mehr. 20% des Weihnachtsgeschäftes in Grossbritannien wird gemäss der Bank Morgan Stanley online abgewickelt.

Wie hoch die Mieten an den guten Passantenlagen sind, kann Asos egal sein – die Firma hat keine Läden. Bei den Investoren setzt sich aber die Erkenntnis durch, dass die Investitionen in IT und Distribution auch erheblich zu Buche schlagen. Im ehemaligen englischen Bergbaudorf Barnsley erweitert Asos sein Verteilzentrum um 25%, um der einst einen Umsatz von 1,5 Mrd. £ bewältigen zu können. Die Firma budgetiert Investitionsausgaben von 68 Mio. £ für dieses und 45 Mio. £ für nächstes Jahr. Der Gewinn im vergangenen Geschäftsjahr lag bei 40 Mio. £.

Auf dem jetzigen Niveau sind die Aktien von Asos ähnlich wie H&M und Inditex bewertet, zumindest gemessen am Verhältnis von Unternehmenswert zu Umsatz. Asos hat eine geringere Ebit-Marge, wächst aber rascher. Die Kursschwankungen zeigen die Schwierigkeit, die künftige Profitabilität einer solchen Firma abzuschätzen. Anleger sollten sich dessen bewusst sein, gerade auch dann, wenn der deutsche Rivale Zalando eines Tages an die Börse geht. (est.)

Auf und Ab

Kursentwicklung der Asos-Aktie der letzten 5 Jahre



Quelle: vwdgroup



Die Firma Asos beschäftigt über 1300 Mitarbeiter, eine Vielzahl davon in ihrem Verteilzentrum im englischen Barnsley.

Bieterkampf entzückt PubliGroupe-Aktionäre

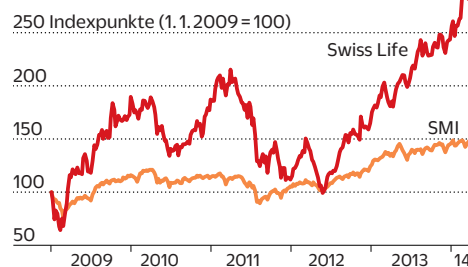
Plötzlich ist PubliGroupe begehrt. Tamedia und Swisscom haben Kaufangebote unterbreitet, Ringier hat unverbindlich Interesse angemeldet, und auch Axel Springer wird als Interessent gehandelt. Will Tamedia im Rennen bleiben, muss sie ihr Angebot anheben. Solange sich PubliGroupe nicht zu den Offerten geäussert hat, ist zumindest jene von Tamedia für die ganze Firma als Versuch einer feindlichen Übernahme zu werten. Mit ihrer 7%-Beteiligung, welche Tamedia dem spanischen Fonds Bestinver abgekauft hat, ist das Verlagshaus aber in einer schwachen Position. «Für die Aktionäre ist das ein Vorteil, so kann der Markt den Verkaufspreis bestimmen», sagt Gregor Greber, Chef des Vermögensverwalters Z-Capital. In einem Monat hat sich die PubliGroupe-Aktie um 64% verteuert. Eine wichtige Hürde auf dem Weg zum Verkauf der Firma, sei dies in Teilen oder als Ganzes, müssen die Aktionäre am Dienstag erst aus dem Weg räumen. Die Generalversammlung muss mit Zweidrittelmehrheit die Stimmrechtsbeschränkung kippen. Das geht nur mit den Stimmen der zwei grössten Aktionäre, der Familienstiftung Gerstenauer (13%-Anteil) und der Erben Borter (11%). Dass sie sich dagegenstemmen, gilt indes als unwahrscheinlich. (frp./mtz.)

Swiss Life im Clinch mit Manor-Gruppe

Dem Kurs der Swiss Life setzt der Streit mit der Manor-Gruppe um die Höhe des Mietzinses aus der Liegenschaft an der Zürcher Bahnhofstrasse nicht zu. Als Eigentümerin darf Swiss Life grundsätzlich machen, was sie will. Auch sind die Besitzer von Manor keineswegs bedürftig. Die Erhöhung der Miete im Manor-Haus mit dem Interesse der Versicherten zu begründen, wirkt allerdings gestelzt. Es ist jedenfalls nicht bekannt, dass Swiss Life dazu eine Umfrage unter ihren Versicherten durchgeführt hätte. (jac.)

Über dem Markt

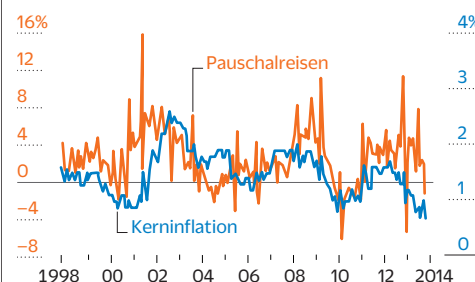
Entwicklung der Swiss-Life-Aktie im Vergleich zum SMI seit dem 1. 1. 2009



Quelle: vwdgroup

Aufgefallen

Pauschalreisen sorgen einmal mehr für Verzerrungen im Preisindex (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)



Quelle: Eurostat, Bantleon

Ostern war dieses Jahr erst Mitte April. Das erklärt zum Teil, warum die Inflationsrate im März in der Euro-Zone erneut gefallen ist: Die jahresüblichen Preissteigerungen im Tourismus folgten erst später. (snb.)

Die beste Woche hatte...

Ernst Tanner, Schokokönig

Wegen seines Salärs muss Ernst Tanner seit Jahren Kritik einstecken. Aber unter seiner Führung wächst und gedeiht Lindt & Sprüngli. Deshalb kann es sich der Schokoladehersteller leisten, als eine der letzten Firmen auf eine Abstimmung über den Vergütungsbericht zu verzichten. Die Minder-Verordnung schreibt dies erst 2015 vor. Für sein Doppelmandat erhielt Tanner 2013 gut 6,6 Mio. Fr. Das ist mehr, als die zehnköpfige Geschäftsleitung des Milchverarbeiters Emmi zusammen bekommt, und mehr als sechsmal so viel wie der Migros-Chef Herbert Bolliger. Die Eigentümer jedoch stören sich nicht gross daran – fast 88% von ihnen bestätigten Tanner ein weiteres Jahr als Verwaltungsratspräsidenten. Die Stimmung im Saal wirkte jedoch verhalten, daran konnte auch ein Tanner in Hochform nichts ändern. Weil der Applaus spärlich ausfiel, griff Lindt & Sprüngli zu einem Kniff, wie er in US-Fernsehserien geläufig ist: Die Firma spielte den Applaus der Einfachheit halber ab Tonband ein. Die einzigen Bravo-Rufe des Tages provozierte jedoch nicht Tanner, sondern der (einzige) Aktionär, der in seiner Wortmeldung Tanners Salär kritisierte. (frp.)



REUTERS

SCHON ÜBER 3900 UNTERNEHMEN

FAHREN GÜNSTIG UND NACHHALTIG

Mit Mobility stehen Ihnen 2650 Autos an 1395 Standorten zur Verfügung. Zu einem attraktiven Preis und top gewartet. So spart Ihr Unternehmen Geld, Zeit – und CO₂. mobility.ch/business